

KVV GESCHICHTE
WINTERSEMESTER 2023/24

Vorwort

Liebe Studis,

auch für das Wintersemester 2023/24 bieten wir die Möglichkeit, sich schon vor Beginn der Vorlesungszeit über die im kommenden Semester gehaltenen Veranstaltungen zu informieren. Bei Eurer Entscheidung, welche Veranstaltungen Ihr belegen könnt und möchtet, soll unser **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (kurz KVV)** helfen.

Neben einem allgemeinen Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen, verschafft Euch das **KVV** durch die Kommentare der Dozierenden ebenfalls einen Einblick in die Anforderungen und Inhalte der Kurse. Außerdem erhaltet Ihr Hinweise zum Geschehen im Fachbereich sowie Infos zu uns, der Fachschaft des Fachbereichs III.

Auch im diesjährigen KVV richtet sich einer der Artikel speziell an alle unsere Erstis, die wir ab Oktober herzlich an der Universität Trier begrüßen dürfen. Eine Übersicht über die Events der Ersti-Woche und sonstige Veranstaltungen, die in Planung sind, findet Ihr auf Seite 7.

Weiterhin werden wir wie gehabt auch im nächsten Semester unsere **Sprechstunden** anbieten. Gerne beantworten wir als Fachschaft Eure Fragen und helfen Euch bei weiteren Anliegen. Die Sprechstunde findet wie gewohnt von **Montag bis Donnerstag, 13-14 Uhr** in unserem **Fachschaftsbüro B9** statt. Außerdem sind wir unter **fsfb3@uni-trier.de** per Mail erreichbar (auch in den Ferien). Oder Ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftssitzungen kennen. Diese finden während der Vorlesungszeit jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) in Raum B17** statt. Wir freuen uns auf Euch!

Wir wünschen Euch allen einen guten Start ins neue Semester!

Eure Fachschaft FB III

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Hinweis: Ersti-Assistent	6
Information: Veranstaltungen der Ersti-Woche	7
Bachelor.....	8
Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft.....	8
Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen.....	12
Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikation	15
Basismodul Mittelalter (6. Bis 15. Jahrhundert)	17
Basismodul Neuere und Neueste Geschichte.....	24
Praxismodul Berufsfelder	30
Vertiefungsmodul Historische Kulturräume/ Regionen der Globalgeschichte.....	30
Vertiefungsmodul Alte Geschichte	30
Vertiefungsmodul Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert).....	31
Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)	38
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	44
Abschlussmodulprüfung.....	48
Basismodul Geschichtsdidaktik	52
Master	53
Aufbaumodul Übergreifende Fragestellungen	53
Aufbaumodule I.....	54
Aufbaumodul II: Alte Geschichte	54
Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte (6. Bis 15. Jahrhundert)	54

Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit (16. Bis 18. Jahrhundert)	54
Aufbaumodul II: Neuere und Neueste Geschichte	55
Abschlussmodulprüfung.....	57
Geschichtsdidaktik	57
Arbeitskreise und Teilfachkolloquien.....	58
Ohne Modulzuordnung	60

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung von Studierenden durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen, **dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgt ist!**

Studienverlaufspläne und Erstsemesterstundenpläne:

Für alle Studierenden, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der Internetseite des Faches Belegempfehlungen und Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

**DER VORLESUNGSBEGINN DES WINTERSEMESTERS IST:
MONTAG, 23. OKTOBER 2023**

Herausgeber:	Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier
Redaktion:	Theresa Mast
Layout:	Björn Stumm

Deine Fachschaft – immer erreichbar...

In B9: Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr in B9 (Vorlesungszeit), Termine für die vorlesungsfreie Zeit werden u.a. auf Instagram und an unserer Pinnwand bekannt gegeben.

Per E-Mail: fsfb3@uni-trier.de

Online unter: <http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/>

[Facebook](#)

https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/

Die Fachschaft

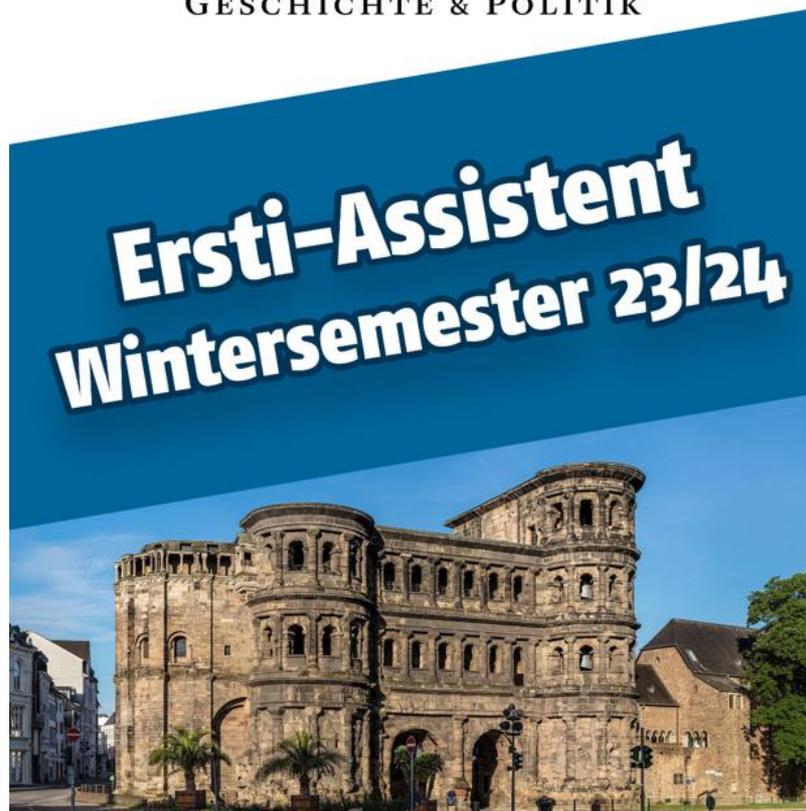


Fachschaftssprecher:	Nils Rath
Stellvertretende Sprecherin:	Emma Erdmann
Finanzreferent:	Christoph Brachmann
Stellvertretender Finanzreferent:	Michael de Haan
Kulturreferent:innen:	Emily von Gagern und Semih Yöndem
Social-Media-Beauftragte:	Henrike Reeps
Designer:	Julian Vetterlein
Erstbeauftragte:	Henrike Reeps, Julia Kleusch und Julian Vetterlein
Gleichstellungsbeauftragte:	Katharina Plönes

Hinweis: Ersti-Assistent

Du bist neu an der Uni? Du hast keine Ahnung, was ein Propädeutikum ist, wofür du dich überhaupt anmelden sollst und brauchst erstmal einen Überblick über die neue Welt der Universität Trier? Da bist du nicht alleine!

Die Fachschaft FBIII (Geschichte und Politik) möchte Euren Einstieg in das Studium mithilfe des **Ersti-Assistenten** ein wenig erleichtern. Dort erhältst du einen übersichtlich gestalteten, informativen und hilfreichen Überblick über alles, was zum Studienbeginn bei uns im Fachbereich so auf dich zukommt. Dieser wird online für Euch verfügbar sein.



Information: Veranstaltungen der Ersti-Woche

Infoveranstaltung Geschichte (BA/MA) – Montag, 16. Oktober 2023

Von 13:00 bis 15:00 Uhr in Hörsaal 2 (HS2)

Infoveranstaltung (BEd/MEd) – Dienstag, 17. Oktober 2023

Von 14:00 bis 16:00 Uhr in Hörsaal 2 (HS 2)

Campustouren

Direkt im Anschluss an Eure Infoveranstaltung führen Euch Fachschaftsvertreter:innen über den schönen Campus der Universität Trier und machen Euch mit den verschiedenen Fakultäten, Seminarräumen, der Bibliothek und vielen wichtigen Treffpunkten vertraut. Falls Ihr irgendwelche Fragen habt beantworten wir sie gerne!

Flunkyball Turnier – Donnerstag, 19. Oktober 2023

Zum Abschluss der Orientierungstage unserer Fächer treffen wir uns vor der Basilika in der Innenstadt bei einer Runde Flunkyball und verbringen mit Euch zusammen einen entspannten Abend zu Semesterbeginn.

Kneipentour der Fachschaft FBIII – Donnerstag, 26. Oktober 2023

Am 26. Oktober treffen wir uns gegen Abend an der Porta für die Pflichtveranstaltung jedes Semesterbeginns! Jede:r, ganz besonders unsere Erstis, sind herzlich dazu eingeladen, mit uns die Kneipen Triers zu erkunden. Wir freuen uns auf Euch!

FB3-Nachts Party – Freitag, 7. Dezember 2023

Save the Date! Am 7. Dezember feiern wir unsere legendäre FB3-Nachts Party im Studihaus auf dem Campus. Kommt gerne vorbei!

... außerdem planen wir für das kommende Semester ein **Pub-Quiz** im Übergang, eine **Glühweinwanderung** zur Mariensäule und einen „**How to Hausarbeit**“ Kurs. Natürlich solltet Ihr das Highlight des Wintersemesters nicht verpassen: Unsere **Party im Club11** direkt an der Porta. Folgt uns gerne auf Instagram [@fb3_uni_trier](#) für weitere Infos und schaut aufmerksam auf unsere Pinnwand im B-Gebäude!

Bachelor

Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft

Modulzuordnung:	BA3GES1301; BA3GESC650; BA3GESC750; BA3GESC400; BA3GESC550; BA3GESC200; BA3GAR2001; BA3ANT001; BA3AWI1003; BA3GES1501; BA3ANT2029; BA3ARC2200;
Veranstaltungstyp:	Übung / Propädeutikum
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302056
Veranstaltungstitel:	Allgemeine Propädeutik: Frauen in Machtpositionen von der Antike bis zur Gegenwart (1. Parallelgruppe)
Dozent:in:	Florian Feil, Rebecca Kreßner
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 10:00-12:00 Uhr
Raum:	B 16
Erster Veranstaltungstermin:	23. Oktober 2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Die Studienleistung besteht im Erfüllen der gestellten Aufgaben sowie einer kurzen Präsentation (15 min), einer bibliographischen Recherche, einer Quellenkritik oder eines Aufsatzresümees. Als Prüfungsleistung ist ein Portfolio aus verschiedenen Aufgabenstellungen einzureichen, die in der Veranstaltung und durch die Studienleistungen eingeübt werden.
Anmeldeformalitäten:	

Inhalt:	Das Propädeutikum soll die grundlegenden Fertigkeiten vermitteln, die für das Studium der Geschichte erforderlich sind. Am Beispiel des Themas von Frauen in Machtpositionen wird die Literaturrecherche und das Bibliographieren sowie der wissenschaftliche Umgang mit historischen Quellen und Forschungsliteratur für die Epochen Antike, Mittelalter und Neuzeit geübt.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung genannt.

Modulzuordnung:	BA3GESC200 / BA3GESC400 / BA3GESC550 / BA3GESC650 / BA3GES1301 / BA3GES1501
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302056 (2. Parallelgruppe)
Veranstaltungstitel:	Allgemeine Propädeutik, Rahmenthema: Sicherheit
Dozent:in:	Thomas Grotum
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo, 12-14 Uhr
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	23.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Gruppenpräsentation (Studienleistung im Propädeutikum) und individuelles Portfolio (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	Das Propädeutikum bietet eine Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte mit praktischen Übungen; exemplarischer Themenkreis: Sicherheit (von der Antike bis zur Gegenwart).

Literatur:	<p>Zur Einführung ins Studium des Faches Geschichte: Winfried Schulze, Einführung in die Neuere Geschichte. 5., überarb. u. aktual. Aufl., Stuttgart: Ulmer, 2010 [1993] (= UTB: Geschichte; 1422)</p> <p>Friederike Neumann: Schreiben im Geschichtsstudium (= Schreiben im Studium, Bd. 5), 2. Aufl., Opladen & Toronto 2021.</p> <p>Sarah Thieme/Jana Weiß: Lesen im Geschichtsstudium (= Schreiben im Studium, Bd. 9), Opladen & Toronto 2020.</p> <p>[alle als E-Book in der UB Trier zugänglich].</p> <p>Zur Einführung in den thematischen Schwerpunkt: Eckart Conze: Geschichte der Sicherheit. Entwicklungen – Themen – Perspektiven, Göttingen 2018; Werner Conze: Sicherheit, Schutz, in: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Bd. 5, Stuttgart 1984, S. 831-862.</p>
-------------------	---

Modulzuordnung:	BA3GESC200 / BA3GESC400 / BA3GESC550 / BA3GESC650 / BA3GES1301 / BA3GES1501
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302056, 3. Parallelgruppe
Veranstaltungstitel:	Allgemeine Propädeutik. Rahmenthema: Geschichte der Menschenrechte
Dozent:in:	Dr. Immo Meenken
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Fr, 08-10
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	27.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	Gruppenpräsentation (Studienleistung) und individuelles Portfolio (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Offene Anmeldung (kurz) in PORTA

Inhalt:	Epochenübergreifende Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte (mit praktischen Übungen). Exemplarischer Themenkreis: Geschichte der Menschenrechte.
Literatur:	<p><u>Zur Einführung ins Studium des Faches Geschichte:</u> Lingelbach, Gabriele; Rudolph, Harriet: Geschichte studieren: eine praxisorientierte Einführung für Historiker von der Immatrikulation bis zum Berufseinstieg. 1. Aufl., Wiesbaden 2005.</p> <p><u>Zur Einführung ins Rahmenthema:</u> Kühnhardt, Ludger: Die Universalität der Menschenrechte. Studie zur ideengeschichtlichen Bestimmung eines politischen Schlüsselbegriffes. München 1987 [zugl. Univ, Bonn, Phil. Fak., Habil.schr. WiSe 1986/87].</p>

Für das Propädeutikum „Allgemeine Propädeutik. Rahmenthema: Berufswelten von der Antike bis in die Neuzeit“ (M.A. Sascha Weiler, B16, Mo 14-16 Uhr) und die Vorlesung „Einführung in das Studium des Faches Geschichte“ (HS2, Mi 14-16 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

Um das Modul abzuschließen müsst Ihr an einer Erstsemesterfachführung, also einer Führung durch die Bibliothek, teilnehmen. Wann diese stattfinden, findet Ihr auf Porta oder in unserem Ersti-Assistenten.

Studierende, die einen B.Ed. anstreben, müssen in diesem Modul zusätzlich die mündliche Fachkommunikation besuchen. Diese sind im nächsten Kapitel („Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen“) aufgeführt.

**Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der
Geschichtswissenschaft und Praxismodul Arbeitstechniken und
Schlüsselqualifikationen**

Modulzuordnung:	<p>BA3GESC650 BA3GESC650 BASISMODUL EINFÜHRUNG IN GRUNDLAGEN, THEORIEN UND METHODEN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT jedes Jahr (WiSe)</p> <p>BA3GESC750 BA3GESC750 BASISMODUL EINFÜHRUNG IN GRUNDLAGEN, THEORIEN UND METHODEN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT jedes Jahr (WiSe)</p> <p>BA3GESC550 BA3GESC550 BASISMODUL EINFÜHRUNG IN GRUNDLAGEN, THEORIEN UND METHODEN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT jedes Semester</p> <p>BA3GES1301 BA3GES1301 BASISMODUL EINFÜHRUNG IN GRUNDLAGEN, THEORIEN UND METHODEN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT jedes Semester</p> <p>BA3GES1509 BA3GES1509 PRAXISMODUL ARBEITSTECHNIKEN UND SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN</p> <p>BA3GESC205 BA3GESC205 PRAXISMODUL ARBEITSTECHNIKEN UND SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN jedes Jahr (WiSe)</p>
Veranstaltungstyp:	Übung (zur mündlichen Fachkommunikation)
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302027
Veranstaltungstitel:	Imperien der Spätantike
Dozent:in:	Dr. Julian Degen
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags 10-12:00
Raum:	B 19
Erster Veranstaltungstermin:	07.11.23
Zulassungsvoraussetzungen:	k.A.
Veranstaltungsanforderungen:	k.A.
Anmeldeformalitäten:	Online Anmeldung

Inhalt:	Diese Übung zur mündlichen Fachkommunikation ist thematisch um die Imperien der Spätantike gesponnen. Das Lernziel ist die Vermittlung von fachspezifischem Wissen über imperiale Formationen, Transformationsprozesse und Schlüsselereignisse der Spätantike.
Literatur:	Gehler, Michael; Rollinger, Robert; Unter Mitarbeit von: Fick, Sabine; Pittl, Simone (2014): Imperien und Reiche in der Weltgeschichte. Epochenübergreifende und globalhistorische Vergleiche. Wiesbaden: Harrassowitz. ISBN 978-3-447-06567-2. Rollinger, Robert; Degen, Julian; Gehler, Michael (2020): Short-term Empires in World History. Wiesbaden: Springer VS (= Universal- und kulturhistorische Studien. Studies in Universal and Cultural History). ISBN 978-3-658-29434-2.

Modulzuordnung:	Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302027 [3. Parallelgruppe]
Veranstaltungstitel:	Piraten, Hexen, Musketiere? Die Frühe Neuzeit in der Populärkultur
Dozent:in:	PD Dr. Simon Karstens
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag 08-10 Uhr
Raum:	A 6
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2022
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Mehrere mündliche Studienleistungen: Kurzreferat, Gruppenreferat, Referatskommentare, Diskussionsübungen.

Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Die Übung in mündlicher Fachkommunikation verfolgt ein methodisches und ein inhaltliches Ziel:</p> <p>Methodisch geht es um die Verbesserung der Vortragskompetenz und Einübung rhetorischer Stilmittel und Argumentationstechniken. Dies reicht von der Planung und Konzeptionalisierung gelungener Vorträge über die mediale Unterstützung der Präsentation bis zur erfolgreichen Leitung einer Diskussion und dem Vertreten eigener Standpunkte.</p> <p>Inhaltlich untersuchen die Teilnehmenden an selbstgewählten Beispielen populäre Darstellungen der Epoche Frühe Neuzeit oder in ihr verorteter Personen und Ereignisse. Dies kann Filme und Serien, Computerspiele, Romane und andere Medien umfassen. Hier können Studierende Ihre eigenen Interessen und Erfahrungen in die Veranstaltung einbringen.</p> <p>Die selbstgewählten Beispiele werden anschließend anhand übergreifender Fragestellungen vergleichend analysiert, um ein Gesamtbild von der medialen Inszenierung der Epoche Frühe Neuzeit zu gewinnen.</p>
Literatur:	

Modulzuordnung:	BA3GES1301, BA3GESC550, BA3GESC550, BA3GESC750, BA3GESC650, BA3GESC205, BA3GES1509
Veranstaltungstyp:	Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (BA HF/NF + BEd HF/EF) und Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen (BA HF + TRISTRA-L) Übung zur mündlichen Fachkommunikation
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302027
Veranstaltungstitel:	Die Shoah im deutsch-italienischen Film: eine kritische Betrachtung
Dozent:in:	Dr. René Möhrle

Zeit (Tag und Uhrzeit):	Wöchentlich (10-12, dienstags)
Raum:	E10
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	Teilnahme, Textarbeit, Kurzreferat, Referat, Handout
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	<p>Ziel der Übung ist die Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften, die hier im Sinne der Mündlichen Fachkommunikation auf das Einüben von Referaten unter Berücksichtigung der fachspezifischen Ansprüche fokussiert.</p> <p>Grundlage für die Referate sind Texte zu deutsch- und italienischsprachigen Filmen, die seit der Nachkriegszeit (in-)direkt die Shoah thematisierten. Kritisch werden deren Produktion, Stil und Narrative hinterfragt. Existierten Inko-härenzen, Klischees, Widersprüche etc.? Welche Bedeutung hatte das Kino als Massenmedium für die Entstehung nationaler Gründungsmythen und Meistererzählungen?</p>
Literatur:	Lutz Klinkhammer/Clemens Zimmermann (Hrsg.): Cinema as a Political Media. Germany and Italy Compared, 1945-1950s, Heidelberg 2021.

Für die Mündliche Fachkommunikationen „Augustus“ (Peter Johann, B19, Do 10-12 Uhr), und „Aufstieg und Niedergang, Aufbruch und Beharren: Die Epoche der Frühen Neuzeit zwischen Popularisierung und Ideologisierung“ (Prof. Dr. Stephan Laux, A12, 8:30-10 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikation

Modulzuordnung:	BA HF + TRISTRA-L BA3GESC205; BA3GES1509
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301961
Veranstaltungstitel:	Schreibwerkstatt

Dozent:in:	PD. Dr. Christian Marx
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr
Raum:	A 6
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen, Vorbereitung der Lektüre.</p> <p>Anfertigung von mind. 3 kurzen Übungstexten (individuell) und Erstellung einer Ausgabe eines (fiktiven) populärwissenschaftlichen Geschichtsmagazins (in Gruppenarbeit). Vorstellung der Konzeptpapiere zu den geplanten Magazinausgaben anhand einer PowerPoint-Präsentation („Sales Pitch“).</p>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA.
Inhalt:	<p>Recherchieren und Schreiben gehört zum Handwerkszeug der Geschichtswissenschaften und zählt zu den zentralen Aufgaben von Geisteswissenschaftler:innen. Dies gilt nicht nur für das Studium und die Wissenschaft, sondern auch in den vielfältigen Bereichen, in denen Historiker:innen arbeiten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Museumsarbeit, historisch-politische Bildungsarbeit).</p> <p>Die Übung leistet eine theoretische und methodische Hinführung zu diesen beiden berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen. Wir werden gemeinsam Dokumentations- und Recherchetechniken kennenlernen, Lesetechniken und Möglichkeiten der Literaturverarbeitung erschließen sowie durch praktische Übungen verschiedene Textsorten der Fachprosa erarbeiten.</p>
Literatur:	Naumann, Fredericke: Schreiben im Geschichtsstudium, Opladen 2018.

Für die Veranstaltung „Schreibwerkstatt für Studierende des deutsch-französischen Studiengangs TRISTRA-L“ (Nele Döring, DM 343, mi 8-10 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Basismodul Mittelalter (6. Bis 15. Jahrhundert)

Modulzuordnung:	BA3GESC652, BA3GESC752, BA3GESC552, BA3GESC403, BA3GES1305, BA3GES1503, BA3GESC201, BA3ANT2030
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301964
Veranstaltungstitel:	Einführung in die mittelalterliche Geschichte
Dozent:in:	Prof. Dr. Petra Schulte
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Raum:	HS 2
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Jede Sitzung ist mit einer vorab in Stud.IP hochgeladenen Präsentation vorzubereiten. In der Sitzung selbst wird das Thema einleitend zusammengefasst und erfolgt die gemeinsame Vertiefung des Gelernten anhand einer Quelleninterpretation. Ein Fragebogen und die ergänzende Lektüre eines Aufsatzes oder Buchkapitels erleichtern die Nachbereitung. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über Porta.
Inhalt:	Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Geschichte des heutigen Deutschlands vom achten bis zum fünfzehnten Jahrhundert. Der Fokus richtet sich auf die Ausbildung der römisch-deutschen Königs- und Kaiserherrschaft, die – historisch bedingt – in enger Verzahnung mit dem christlichen Glauben und dem Papsttum zu sehen ist. Es geht um grundlegende Fragen: Wie wurde Herrschaft errungen, legitimiert, gewahrt und verloren? Wie veränderten sich die Herrschaftsstrukturen im Laufe der Jahrhunderte? Und was ist überliefert? Die Suche nach Antworten enthält Exkurse zu bedeutenden mittelalterlichen Quellen – nicht zuletzt aus Trier –, zu Methoden ihrer Erschließung und zu Institutionen der deutschen Mittelalterforschung.

Literatur:	Die Literatur wird in der Vorlesung genannt.
-------------------	--

Modulzuordnung:	Basismodul Mittelalter (BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L)
Veranstaltungstyp:	Proseminar (4 SWS)
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301928
Veranstaltungstitel:	Religious Movements of the High Middle Ages (11th–13th Centuries)
Dozent:in:	Cluse, Christoph
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Tue 16–18, Thu 14–16
Raum:	A 12
Erster Veranstaltungstermin:	24 October 2023
Zulassungsvoraussetzungen:	none
Veranstaltungsanforderungen:	Be prepared to read a lot; turn up in class and at least once or twice in my office hours; give a short presentation; hand in short pieces of homework <u>Exam requirement:</u> written assignment of c.11–12 pages (25.000 characters including blanks) in either German or English, by 31 March 2024.
Anmeldeformalitäten:	register through PORTA

<p>Inhalt:</p>	<p>This class will take place in English and accommodate international students as well as regular students of Trier University. Thursday's <i>Propädeutikum</i> sessions dealing with methods and tools may partly be in German.</p> <p>The <i>Proseminar</i> aims at introducing students to the themes, sources, methods, and tools of medieval history.</p> <p>The high medieval period (roughly, from the 11th to 13th centuries) featured new developments in all walks of life. In Western Europe the idea of "reform" gained ground in both the institutionalized Latin Church (think of the "Investiture Contest") and the monastic houses as well as among Christian laypeople. Wandering preachers attracted women and men; some movements were soon declared 'heretical', others were integrated into the Church; new religious orders were founded. The Crusades, too, may well be regarded as 'religious movements'. Towards the end of the semester we will also take a look at Christian attitudes towards the Jewish minority and the developments within the Jewish community during this period.</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Readings will mostly be provided for download through the Stud.IP platform. A classic work dealing with our subject is</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundmann, Herbert: <i>Religiöse Bewegungen im Mittelalter</i> [...], Darmstadt 1961 (also available in English: <i>Religious Movements in the Middle Ages</i> [...], Notre Dame/IN 1995). <p>Of course, all aspects covered in Grundmann's book (as well as many others) have been studied extensively since it first appeared in 1933. We will still refer to it from time to time. For a quick intro, see</p> <ul style="list-style-type: none"> – Haverkamp, Alfred: <i>Medieval German 1056–1273</i>, Oxford 1992, pp. 40–49 (German original: <i>Aufbruch und Gestaltung. Deutschland 1056–1273</i>, Munich 1984, pp. 47–54). – Constable, Giles: <i>Renewal and Reform in Religious Life. Concepts and Realities</i>, in: Benson, Robert L./Constable, Giles (eds.): <i>Renaissance and Renewal in the Twelfth Century</i>, Toronto 1991, pp. 37–67.
<p>Modulzuordnung:</p>	<p>BA3FWB2202, BA3GESC652, BA3GESC752, BA3GES1305, BA3GESC201, BA3GES1503, BA3GESC552, BA3GESC403, BA3ANT2030</p>

Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301928
Veranstaltungstitel:	Krieg und Macht im Spätmittelalter
Dozent:in:	Aline Fries, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo., 10–12 Uhr c.t. und Di., 10–12 Uhr c.t.
Raum:	A 12
Erster Veranstaltungstermin:	23.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Studienleistungen: aktive Mitarbeit, zwei größere Studienleistungen (Referat, Exposé zur Hausarbeit) sowie kleinere Studienleistungen (Vor- und Nachbereitung der Kursinhalte/Hausaufgaben)</p> <p>Prüfungsleistung: Quellenbasierte Hausarbeit (10–12 Seiten)</p>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	<p>Mit dem Hundertjährigen Krieg (1337–1453) steht eines der bedeutendsten Ereignisse des europäischen Spätmittelalters im Mittelpunkt des Seminars. Dieser Krieg betraf nicht nur die beiden Hauptgegner England und Frankreich, sondern auch die benachbarten Regionen, die Päpste und die Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.</p> <p>Thematisch werden wir uns nicht nur mit den militärischen Schlachten und Entwicklungen befassen, sondern auch einen Blick auf die Voraussetzungen des Krieges sowie auf zentrale Konflikte und Ereignisse werfen, die sich im 14. und 15. Jahrhundert abspielten und den Krieg mit beeinflussten oder durch diesen ausgelöst wurden. Dabei werden wir uns u. a. mit Fragen zur Kriegsfinanzierung, Kommunikation, Propaganda, Diplomatie und Rezeption auseinandersetzen.</p> <p>Im Proseminar werden zudem grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Diese dienen u. a. dem Verfassen der Hausarbeit am Ende der Vorlesungszeit.</p> <p>In Absprache mit den Studierenden kann eine gemeinsame Exkursion mit dem Proseminar von Herrn Noah Weissmüller durchgeführt werden.</p>

Literatur:	Curry, Anne E.: The Hundred Years War, Basingstoke 22003. Deutsche Übersetzung: Curry, Anne: Der Hundertjährige Krieg, Darmstadt 2012. Ehlers, Joachim: Der Hundertjährige Krieg, München 22012.
-------------------	--

Modulzuordnung:	Basismodul Mittelalter (BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Proseminar
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301928
Veranstaltungstitel:	Karl IV. und seine Zeit
Dozent:in:	Noah Weissmüller, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags: 14-16 Uhr c.t. Dienstags: 14-16 Uhr c.t.
Raum:	A 6
Erster Veranstaltungstermin:	23.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Quellenbasierte Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten (Abgabe: 31.03.2024) <u>Studienleistungen:</u> regelmäßige Teilnahme, Referat (10-20 min), Exposé zur Hausarbeit (1-2 Seiten), Bibliographie, Quellenkritik, Aufsatzzusammenfassung, „Hausaufgaben“
Anmeldeformalitäten:	PORTA

Inhalt:	<p>Kaiser Karl IV. war in alle wichtigen Entwicklungen und Ereignisse seiner Regierungszeit (1346–1378) verwickelt: Vom Hundertjährigen Krieg über den Schwarzen Tod und Judenverfolgungen bis hin zum Abendländischen Schisma. Er baute Prag zur prachtvollen Residenz und Universitätsstadt aus und legte mit der Goldenen Bulle 1356 eine wichtige Grundlage für den späteren deutschen Feudalismus.</p> <p>Im Proseminar werden wir uns anhand der Biographie Karls IV. mit zentralen politischen, sozialen, ökonomischen, kulturellen und religiösen Entwicklungen im Spätmittelalter beschäftigen sowie deren moderne Rezeption untersuchen.</p> <p>In Absprache mit den Studierenden kann eine gemeinsame Exkursion mit dem Proseminar von Frau Aline Fries durchgeführt werden.</p>
Literatur:	<p>Monnet, Pierre: Karl IV. Der europäische Kaiser, Darmstadt 2021.</p> <p>Rader, Olaf B.: Kaiser Karl der Vierte. Das Beben der Welt, München 2023.</p> <p>Seibt, Ferdinand: Karl IV. Ein Kaiser in Europa (1346-1378), München 1978.</p>

Modulzuordnung:	Basismodul Mittelalter (BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L)
Veranstaltungstyp:	Proseminar (4SWS)
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301928
Veranstaltungstitel:	Soziale Gruppen in den Städten des Mittelalters
Dozent:in:	Lehnertz, Andreas
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch 10:00–12:00 und Donnerstag 12:00–14:00
Raum:	A6
Erster Veranstaltungstermin:	25.10. und 26.10. (4SWS)
Zulassungsvoraussetzungen:	keine

Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Aktive Mitarbeit, Textlektüre, Kurzreferat, kleinere propädeutische Arbeiten Prüfungsleistung (zugleich Modulprüfung): Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung via PORTA
Inhalt:	<p>Das Proseminar mit Propädeutikum wird in Inhalte, Fragestellungen und Methoden der Mittelalterlichen Geschichte einführen. Dies geschieht am Beispiel der vielen sozialen Gruppen in den Städten des Mittelalters. Hier lassen sich Vielfalt, Gemeinsamkeiten und Andersartigkeit des Mittelalters exemplarisch diskutieren.</p> <p>Fokus ist das lateinische Europa mit seiner sozial, religiös und ökonomisch diversen urbanen Bevölkerung. Welche sozialen Gruppen finden sich in diesen Städten, welche Besonderheiten charakterisieren sie und wie lebten sie Tür an Tür? Welche Quellen produzierten diese verschiedenen Gruppen und welche Quellen wurden von Dritten zu ihnen produziert? Wer wurden diese sozialen Gruppen in den Quellen dargestellt?</p> <p>Auf das Thema des Proseminars fokussiert werden außerdem Kurzvorträge, das Verfassen von Texten und die Interpretation von Quellen eingeübt. Für die Quellenarbeit werden verschiedene Methoden der Quelleninterpretation, das Handwerkszeug der Geschichte mit ihren Grundwissenschaften und ihre Grundagentexte vorgestellt sowie diskutiert.</p>
Literatur:	<p>Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150–1550: Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtrecht, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Wien u.a. 2012.</p> <p>Miri Rubin, Cities of Strangers. Making Lives in Medieval Europe (The Wiles Lectures), Cambridge 2020.</p> <p>Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart 2014.</p> <p>Hanna Schäfer, Tutorium Mittelalterliche Geschichte, Trier 2015, online via https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb3/prof/GES/MG1/Tutorium_Mittelalterliche_Geschichte_Stand_23.11._2015.pdf (24. August 2023).</p> <p>Matthias Kluge (Hg.), Mittelalterliche Geschichte. Digitale Studieneinführung, online via</p>

	https://mittelalterliche-geschichte.de/ (24. August 2023).
--	--

Für das Seminar „Christlich-jüdische Beziehungen im Mittelalter“ (Prof. Dr. Lukas Clemens, D420, Di 10-12 Uhr, P13, Di 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Basismodul Neuere und Neueste Geschichte

Modulzuordnung:	BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L BA3POL2200; BA3POL3201; BA3FWB2204; BA3FWB2204; BA3GESC404; BA3GESC554; BA3GESC754; BA3GESC654; BA3GES1306; BA3GESC204; BA3GES1505; MA6GEO2503; MA3POLI501; BA3POL3502; BA3POL2501; BA3SOZ1302; BA3POL2651; BA3POL3602; BA3POL3702; BA3ANT2032
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301963
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Dozent:in:	PD. Dr. Christian Marx
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Raum:	HS 3
Erster Veranstaltungstermin:	27.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> Bestehen der Klausur (60 Minuten)
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA.
Inhalt:	<p>Die Vorlesung liefert einen Überblick über politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert – und diskutiert, wie wir diese Wandlungsprozesse erklären können.</p> <p>Insbesondere behandelt die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der politischen Bewegungen in Europa, • wirtschaftliche Entwicklungen und deren gesellschaftliche Folgen, • Imperialismus und Dekolonisation, • Europa zwischen den Weltkriegen, • Faschismus und Nationalsozialismus, • Europäische Integration und Kalter Krieg, sowie • Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert.
Literatur:	<p>Zu den einzelnen Sitzungen wird grundlegende Literatur als Pflichtlektüre bereitgestellt. Hilfreiche Überblicke bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2013. • Eric Hobsbawm: Das lange 19. Jahrhundert. 3 Bände, 2., unveränderte Auflage, Darmstadt 2022. • Eric Hobsbawm: Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 1998. • Tony Judt: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München/Wien 2006.
Modulzuordnung:	BA3FWB2204; BA3FWB2204; BA3GESC754; BA3GESC654; BA3GESC554; BA3GESC404; BA3GESC204; BA3GES1306; BA3GES1505; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; BA3ANT2032
Veranstaltungstyp:	Proseminar (4 SWS)
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301918
Veranstaltungstitel:	Gender in Modern European History
Dozent:in:	PD Dr. Eva Bischoff

Zeit (Tag und Uhrzeit):	Tue 10:00-14:00
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Credits: Regular attendance, active participation in class, demonstrate familiarity with mandatory readings, introducing one piece of the source material selected for this seminar in form of a short presentation (= 10 min. max, 3 slides max.) and moderating its discussion ("Studienleistung"), one written term paper ("Hausarbeit" = "Prüfungsleistung"). Topic and scope of the term paper will be discussed in the meeting of 19.12.2023. Deadline for submission of the term paper is 31 March 2024. To prepare and discuss the term paper in more detail, students will submit an exposé after the winter holidays ("Studienleistung"). In class, English will be the language of instruction but term papers and exposés will be accepted in English as well as in German. More details on the requirements will be given during the first meeting on 24 October 2023.
Anmeldeformalitäten:	Registration online via PORTA. If you experience difficulties in trying to register, please contact: bischoff@uni-trier.de
Inhalt:	Ideas and ideals of men and women feature prominently in current debates, or "culture wars". Often, discussants refer to the past to argue their case for a more 'natural' gender identities and relations. In this class, we will test this hypothesis. How was masculinity and femininity constructed by societies, institutions and individuals in nineteenth- and twentieth-century Europe? What role did the sciences, such as medicine or anthropology play? What can we learn about European societies by looking at their history through the lens of Gender History? To answer these (and other) questions, we will analyse research literature, historical sources, literary, visual and film material.
Literatur:	All readings and sources for the respective sessions are available for download on StudIP. If you are interested in the topic but not sure what to expect, have a look at: PBS Origins: The Origin of Gender, https://www.youtube.com/watch?v=5e12ZojkYrU (last access 22.08.2023).

Modulzuordnung:	
Veranstaltungstyp:	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Proseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301918
Veranstaltungstitel:	Die (Nicht-) Thematisierung von Widerstand, Shoah und Verantwortung in der frühen Bundesrepublik Deutschland
Dozent:in:	Dr. René Möhrle
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Wöchentlich (14-18, dienstags)
Raum:	P1
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	Teilnahme, Textarbeit, Referat, Handout, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	<p>Ziel des vierstündigen Seminars ist es, zum einen anhand des propädeutischen Teils in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften einzuführen und zum anderen einen Aspekt deutscher Erinnerungskultur der unmittelbaren Nachkriegszeit zu diskutieren.</p> <p>Grundlage für die Propädeutik sind entsprechende Lehr-, und Fachbücher sowie den Seminartitel ergänzende Quellen. Inhaltlich wird entlang des Forschungsstandes nach semantischen und normativen Veränderungen gefragt, z.B. nach der Entwicklung von Verrat zu Widerstand, von Verschweigen zu Aufarbeiten sowie allgemein zu Opfer- und Schuldiskursen, (Dis-)Kontinuitäten, (Sekundär-)Antisemitismus etc.</p>

Literatur:	Peter Seibert: Demontage der Erinnerung. Der Umgang mit dem jüdischen Kulturerbe nach 1945, Berlin 2023; Habbo Knoch/Oliver von Wrochem (Hrsg.): Entdeckendes Lernen. Orte der Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Verbrechen, Berlin 2023; Bernd Rütters: Verräter, Zufallshelden oder Gewissen der Nation Facetten des Widerstandes in Deutschland, Tübingen 2008.
-------------------	--

Modulzuordnung:	BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L BA3FWB2204; BA3FWB2204; BA3GESC754; BA3GESC654; BA3GESC554; BA3GESC404; BA3GESC204; BA3GES1306; BA3GES1505; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; BA3ANT2032
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301918
Veranstaltungstitel:	Geschichte der Bundesrepublik 1945-1990
Dozent:in:	PD. Dr. Christian Marx
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 8.00-10.00 Uhr und Mittwoch, 8.00-10.00 Uhr
Raum:	P 3
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistungen:</u> regelmäßige und aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; Kurzreferat; Literaturbericht (Bibliographie); Exposé zur Hausarbeit <u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit <i>Die Zulassung zur Prüfungsleistung setzt das erfolgreiche Bestehen aller Studienleistungen des Moduls (Proseminar und Vorlesung) voraus.</i>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA.

<p>Inhalt:</p>	<p>Das Proseminar behandelt die westdeutsche Geschichte von der Besetzung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung. Die Neuordnungsvorstellungen der Alliierten waren konstitutiv für die Gründung der Bundesrepublik 1949, die sich alsbald fest in die westlichen Bündnis- und Organisationsstrukturen einfügte und ökonomisch zugleich eine Blütephase („Wirtschaftswunder“) erlebte. Neben politischen und wirtschaftlichen Aspekten liegt ein besonderes Augenmerk auf gesellschaftlichen Veränderungen im Bereich von Familie, Konsum und Bildung.</p> <p>Ziel des Proseminars ist es, den Teilnehmer:innen ein differenziertes Bild über die Bundesrepublik zu vermitteln, sie mit unterschiedlichen Quellengattungen vertraut zu machen, und sie zu befähigen, gängige Narrative und Interpretationen zu hinterfragen.</p>
<p>Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Conze, Eckart: Die Suche nach Sicherheit. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart, München 2009. • Geppert, Dominik: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, München 2021. • Görtemaker, Manfred: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart, München 1999. • Herbert, Ulrich: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014. • Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969, 5., durchges. Aufl., München 2007. • Rödder, Andreas: Die Bundesrepublik Deutschland. 1969 – 1990, München 2004. • Schildt, Axel: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München 2007. • Wolfrum, Edgar: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Bonn 2007.

Für die Seminare „Umbrüche in der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ (Dr. Lena Haase, E52, Mi 8-12 Uhr) und „Die Weimarer Republik: Gesellschaft – Politik – Kultur“ (Prof. Dr. Christian Jansen, A7, Di 18-20 Uhr, Mi 16- 18 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Praxismodul Berufsfelder

Für die Projektseminare „Laurons 2‘ – Tests eines seegängigen römischen Handelsschiffs“, „Transport in der Antike“, „Lehrforschungsprojekt: ‚Wasser für das Volk – Zur Wasserversorgung der römischen Anlagen von Haltern II‘“ (Dr. Stephanus Berke, Dr. Karl Manuel Seeger, Mi 10-12 Uhr) und „Auswerteseminar – Wasser für das Volk (Haltern)“ (F151, Do 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Vertiefungsmodul Historische Kulturräume/ Regionen der Globalgeschichte

Für die Übung „Sizilien als maritimer Kulturraum“ haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Vertiefungsmodul Alte Geschichte

Modulzuordnung:	MA3GESC403, MA3GES2009, MA3GESC203, MA2IKGS402, MA2IKGS404, MA2IKGS403, MA3GESC5308, BA3GESC409, BA3GESC211, MA3GESC550, MA3GESC650, MA3GESC650
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301903
Veranstaltungstitel:	Die Moselregion in der Antike
Dozent:in:	Prof. Dr. Leif Scheuermann
Zeit (Tag und Uhrzeit):	DI. 16:00-18:00 Uhr
Raum:	B 19
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	

Inhalt:	Mit ihren Zuflüssen wie Seille, Saar oder Sauer bildet die Mosel ein zentrales Bindeglied zwischen Mittelmeer und Nordsee. Sie stellt damit ein zentrales Bindeglied zwischen den beiden germanischen Provinzen und dem Mediterranen Raum dar. Dass den Römern diese strategische Situation bewusst gewesen sein muss, zeigt die frühe Okkupation der Region aber auch der intensive Ausbau mit der Münzstätte und späteren Kaiserresidenz Trier im Zentrum. Da Hauptseminar widmet sich daher dem Moselgebiet, von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein bei Koblenz und wird aus einer dezidiert systemtheoretischen Perspektive hinterfragen, wie einzelne Infrastrukturelemente ineinandergriffen und so das langfristige Wohlergehen der Region zu sicherten.
Literatur:	

Für die Hauptseminare „Das athenische Reich“ (Prof. Dr. Frank Daubner, B19, Mi 10-12 Uhr), „Constantius, Constantinus, Constans: Die konstantinische Dynastie und das Römische Reich im 4. Jh.“ (PD Dr. Christian Rollinger, B19, 14-16 Uhr), „Die Legitimation von Krieg und Gewalt in der Bibel und der antiken Welt“ (Prof. Dr. Schäfer, Prof. Dr. Gaß Erasmus, Di 10-12 Uhr (Einzeltermin)) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übungen „In einem Land vor unserer Zeit'. Dinosaurier und andere Kreaturen in der Antike“ (M.A. Christiane Braun, D031, Di 14-16 Uhr), „Spiele als didaktische Methode der Geschichtsschreibung. Vorstellung, Planung und Umsetzung“ und „Tacitus' Annalen“ (Prof. Dr. Frank Daubner, B20, Do 10-12 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für den Lektürekurs „Eine kurze Geschichte des Kaiserreichs. Die Epitome de Caesaribus“ (PD Dr. Christian Rollinger, B111, Di 16-18 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Vertiefungsmodul Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert)

Modulzuordnung:	MA3GESC401, MA3GESC201, MA3GES2007, MA3GES1505, MA3GES2011, MA3GESC406, MA3GESC208, MA3GESC5307, BA3GESC209, BA3GESC407, MA3GESC650, MA3GESC550, MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Haupt- bzw. Oberseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	1330 1921

Veranstaltungstitel:	Bibliotheken als Wissensspeicher im europäischen Spätmittelalter (Frankreich, Deutschland und Italien)
Dozent:in:	Prof. Dr. Petra Schulte
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Raum:	A 6
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Im späten Mittelalter begründeten das Universitätsstudium, der Bildungsanspruch des Humanismus und das Prestige, das mit dem Besitz von (kostbaren) Büchern verbunden war, eine wachsende Nachfrage nach Handschriften und Drucken. Im Seminar wenden wir uns im ersten Teil dem Buchmarkt zu: Von wem wurden Handschriften gesucht, abgeschrieben, getauscht und verkauft? Und was veränderte sich mit der Erfindung der Druckerpresse? Im zweiten Teil schauen wir uns ausgewählte Sammlungen an. Zu welchem Zweck entstanden sie, welche Wissensbereiche deckten sie ab, wie wurden sie geordnet und aufbewahrt und wie wurde mit ihnen gearbeitet? Der dritte Teil des Seminars ist der Bedeutung öffentlicher Bibliotheken gewidmet, die im späten Mittelalter eingerichtet wurden.
Literatur:	Eine Literaturliste wird zu Semesterbeginn in Stud.IP eingestellt.

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Mittelalter (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/ EF + MEd RS Plus HF/EF)
Veranstaltungstyp:	Haupt- bzw. Oberseminar

PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301921
Veranstaltungstitel:	Juden und Christen in der Stadt (Co-Dozentin: Prof. Dr. Sabine von Heusinger, Universität zu Köln)
Dozent:in:	Lehnertz, Andreas
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 16:00–18:00
Raum:	A 12
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Aktive Mitarbeit, Textlektüre, Kurzreferat
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung via PORTA
Inhalt:	<p>In vielen mittelalterlichen Städten wie Köln, Frankfurt oder Regensburg lebten Juden und Christen Seite an Seite miteinander. Ghettos gab es zu dieser Zeit noch nicht. Juden und Christen übten häufig dieselben Handwerke aus, wie Metzger, oder arbeiten im Haushalt von Andersgläubigen. Dennoch kam es wiederholt zu Pogromen und Vertreibungen. Im Seminar wird sowohl der Alltag, als auch die Feindschaft gegen Juden ein Thema sein. Es geht also um die Frage, wie in der Vormoderne Zusammenleben im Alltag gelingen kann und wann es zu Übergriffen auf einzelne Bevölkerungsgruppen kommt.</p> <p>Das Seminar findet in Kooperation mit Prof. Dr. Sabine von Heusinger (Universität zu Köln) und ihren Student:innen statt. Das Seminar beginnt mit Präsenzlehre im Oktober am jeweiligen Studienort der Student:innen (donnerstagnachmittags, 16:00 Uhr). Zusätzlich wird es zwei Blocktage geben (voraussichtlich im November, genaue Daten werden hier nachgetragen). Dabei werden wir die jeweils andere Stadt erkunden. Die verbleibenden Sitzungen nach den Blocktagen werden gemeinsam mit der Uni Trier per Zoom durchgeführt, um den Austausch zwischen den Studierendengruppen fortzuführen.</p>

Literatur:	<p>Christoph Cluse, Jüdische Arbeitswelten in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, in: Neues Trierisches Jahrbuch 58 (2018), S. 55–80.</p> <p>Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150–1550: Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtreform, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Wien u.a. 2012.</p> <p>Michael Toch, Die Juden im mittelalterlichen Reich (Enzyklopädie deutscher Geschichte 44), München 2003.</p>
-------------------	--

Modulzuordnung:	MA3GESC201, MA3GESC401, MA3GES2007, MA3GES1505, MA3GES2011, MA3GESC406, MA3GESC208, BA3GESC407, BA3GESC209
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301955
Veranstaltungstitel:	Manuskriptgeschichte(n). Die Bibliothek des Nikolaus von Kues (1401-1464). Teil I: Einführung in das Arbeiten mit mittelalterlichen Handschriften
Dozent:in:	Prof. Dr. Petra Schulte, Dr. Marco Brösch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr
Raum:	A 12
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Grundkenntnisse der lateinischen Sprache und die Mitwirkung an der Konzeption einer Ausstellung im Sommersemester 2024 (Teil II) wären ideal.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über Porta.

Inhalt:	Von 1431 bis 1449 tagte das Konzil von Basel, um die Reform der Kirche an Haupt und Gliedern zu diskutieren sowie u.a. die Union zwischen der römisch-katholischen Westkirche und der griechisch-orthodoxen Ostkirche voranzubringen. Doch war das Konzil nicht nur ein Ort kirchenpolitischer Fragen, sondern auch des humanistischen Austauschs. Beiden Phänomenen gehen wir am Beispiel des 1401 an der Mosel geborenen und 1432 in das Konzil inkorporierten Nikolaus von Kues nach. Zu diesem Zweck sehen wir uns Aktensammlungen, eigene Schriften und am Rande des Konzils erworbene Bücher an, die in der Cusanus-Bibliothek in Bernkastel-Kues sowie an anderen Orten überliefert sind. Gemeinsam rekonstruieren wir „Manuskriptgeschichte(n)“, die die Grundlage einer im Sommersemester konzipierten Ausstellung bilden sollen
Literatur:	Zur Einführung: https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/cusanus-als-diplomat/

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) Übung Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Mittelalter (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) Übung
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302112 /13301955
Veranstaltungstitel:	Paläographische Übung zu österreichischen Handschriften des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit
Dozent:in:	Timon Wiechert M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch 08:00-10:00 c.t.
Raum:	C22
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.23
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Teilnahme, Transkription

Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Im ersten Teil der Übung soll das Transkribieren von spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften am Beispiel von österreichischen Quellen geübt werden. Im zweiten Teil sollen die Marktrechte von Neufelden in Oberösterreich transkribiert werden, die im Anschluss im Rahmen eines Projektes auch veröffentlicht werden können. Außerdem ist ein Besuch des Stadtarchivs Trier geplant.
Literatur:	

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Mittelalter (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M)
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301955, 4. Parallelgruppe
Veranstaltungstitel:	Embodied Research in der Geschichtswissenschaft. Eine Einführung in performative Methoden der Körpergeschichte am Beispiel mittelalterlicher Kampfbücher
Dozent:in:	Dr. Eric Burkart
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Die Veranstaltung findet statt wie folgt: Startsitung am Freitag, den 03.11.2023, in Präsenz im Cusanus-Institut Trier (Domfreihof 3, 54290 Trier), sechs Sitzungen via Zoom (freitags, 14-16 Uhr) vom 10.11. bis zum 15.12. 2023, sowie zwei Blocktermine: Samstag, 18.11. und Samstag, 16.12.2023, jeweils 10-16 Uhr, wiederum in Präsenz im Cusanus-Institut.
Raum:	Cusanus-Institut Trier (Domfreihof 3, 54290 Trier) Zoom
Erster Veranstaltungstermin:	Startsitung am Freitag, den 03.11.2023, in Präsenz im Cusanus-Institut Trier (Domfreihof 3, 54290 Trier)
Zulassungsvoraussetzungen:	Verbindliche Teilnahme an der ersten Sitzung und an den beiden Blocksitzungen in Präsenz; aktive Mitarbeit zur Vorbereitung der Sitzungen und innerhalb der studentischen Arbeitsgruppen

Veranstaltungsanforderungen:	Die Anwesenheit bei der Einführungssitzung ist Voraussetzung für eine Kursteilnahme: Freitag 03.11.23 14.00-16.00 c.t. Vorbesprechung in Präsenz (Cusanus Institut, Domfreihof 3, 54290 Trier).
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	Der Kurs widmet sich einer grundlegenden Frage: Können wir Aufzeichnungen zu praktischem Wissen aus vergangenen Epochen besser verstehen, wenn wir unsere modernen Körper als Forschungsinstrumente einsetzen? Oder bleibt uns die praktische Dimension der auf verkörpertes Wissen und komplexe Bewegungen verweisenden Texte des Mittelalters für immer unzugänglich? Die Übung widmet sich vor diesem Hintergrund den Möglichkeiten und Grenzen von <i>embodied research</i> und performativen Methoden in der Geschichtswissenschaft. Anhand eines spätmittelalterlichen Kampfbuches entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen eigenständig Interpretationen zur Ausführung einer Ringkampftechnik aus dem 15. Jahrhundert und dokumentieren diese in einem kurzen Videobeitrag, der auf der abschließenden Blocksitzung vorgestellt wird.
Literatur:	<p>Vorbereitende Lektüre:</p> <p>Hendriksen 2020, Rethinking Performative Methods in the History of Science, https://doi.org/10.1002/bewi.202000017</p> <p>Zugrundeliegende Quelle:</p> <p>https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:384-uba002009-1</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Limits of Understanding in the Study of Lost Martial Arts. Epistemological Reflections on the Mediality of Historical Records of Technique and the Status of Modern (Re-)Constructions, in: Acta Periodica Duellatorum 4-2 (2016), pp. 5–30, https://doi.org/10.1515/apd-2016-0008</p>

Für das Hauptseminar „Ketzeri, Inquisition und Kreuzzüge im Mittelalter“ (PD Dr. Rita Voltmer, A8, Mo 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übung „Die Trierer Sozial- und Gewerbestruktur im Spätmittelalter“ (Prof. Dr. Lukas Clemens, C4, Do 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF + MEd RS Plus HF/EF)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302081 [1. Parallelgruppe]
Veranstaltungstitel:	Historische Lieder als Quellen in Forschung und Geschichtsunterricht
Dozent:in:	PD Dr. Simon Karstens
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 14-16 Uhr
Raum:	E 52
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Regelmäßige Lektüre zur Sitzungsvorbereitung und aktive Teilnahme in Präsenzsitzungen oder alternativ in schriftlicher Form; Planung und Organisation einer thematischen Sitzung; Kleinere schriftliche Arbeiten (Exposé zur Seminararbeit usw.) Prüfungsleistung: Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	-

<p>Inhalt:</p>	<p>Ob geselliges Beisammensein im Alltag, Herrscherkult, Frömmigkeit, Revolutionen oder Reformationen – die Geschichte der Frühen Neuzeit war eine Epoche öffentlichen Singens und Musizierens. Das Seminar rückt die häufig vernachlässigte Quellengattung historischer Lieder ins Zentrum und hat sowohl die Analyse vielseitiger Beispiele als auch die gemeinsame Entwicklung und Erprobung einer spezifischen Methodik für die Arbeit mit diesem Quellentyp zum Ziel.</p> <p>Das Seminar umfasst eine Einarbeitungsphase in der eine festgelegte Auswahl von historischen Liedern aus unterschiedlichen Genres und historischen Kontexten untersucht werden.</p> <p>Im Zuge des Seminars werden Studierende dann in Rücksprache mit der Seminarleitung thematische Sitzungen erarbeiten, in denen ein oder mehrere Beispiele für historische Lieder als Quellen zu einem bestimmten Thema oder Kontext zusammengeführt werden. Die Studierenden können hierbei selbst ihre Schwerpunkte wählen und bspw. Lieder der Reformationszeit, der Französischen oder Amerikanischen Revolution, Heldenlieder über Generäle aber auch berühmte Schurken oder aber Beispiele aus der Oper sowie populäre Volkslieder vorstellen und mit dem Seminar analysieren.</p> <p>Zu den Beispielen werden jeweils Handouts erstellt, die ermöglichen, den jeweiligen Fall unmittelbar in einen anderen Kontext zu transferieren – sei es in den Schulunterricht, die Erwachsenenbildung oder andere universitäre Lehrveranstaltungen. So erzeugt die Veranstaltung zusätzlich einen bleibenden Mehrwert.</p> <p>Zum Ende wendet sich das Seminar der aktuellen Public History zu und fragt nach der Inszenierung der Frühen Neuzeit in Liedern aus den letzten Jahrzehnten. Auch hier besteht die Möglichkeit eigene Beispiele in die Analyse einzubringen.</p>
<p>Literatur:</p>	

<p>Modulzuordnung:</p>	<p>Vertiefungsmodul/Aufbaumodul 1/Aufbaumodul 2: FNZ</p>
-------------------------------	--

Veranstaltungstyp:	Seminar/Oberseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302081
Veranstaltungstitel:	Religion und Krieg in der Frühen Neuzeit
Dozent:in:	Prof. Dr. Andreas Mühling
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 10.00-12.00 Uhr
Raum:	D 031
Erster Veranstaltungstermin:	24. Oktober
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Kriege durchziehen die Geschichte, und ihre Begründungen sind vielfältig. Insbesondere theologische Überzeugungen führen zur grundsätzlichen Ablehnung kriegerischen Handelns wie auch zu seiner Anfeuerung. Welche Bedeutung hat die Religion für die Entstehung von Kriegen? In diesem Seminar soll anhand ausgewählter Krisen in der Frühen Neuzeit das komplexe Verhältnis von Religion und Krieg beleuchtet und Begründungsmuster analysiert werden.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung genannt.

Modulzuordnung:	BA3GESC210 / BA3GESC408 / MA3GESC500 / MA3GESC550 / MA3GESC650 / MA3GESC202 / MA3GESC209 / MA3GESC402 / MA3GESC407/ MA3GES1506 / MA3GES2008 / MA3GES2012 / MA3GESC5308
Veranstaltungstyp:	Haupt- bzw. Oberseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302081, 6. Parallelgruppe
Veranstaltungstitel:	The Indigenous Creation of the Spanish Empire: Conquest, Survival, and Beyond (Course in English)

Dozent:in:	Dr. phil. Adrian Masters
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di, 16-18
Raum:	DM 32/35
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen, kleinere schriftliche Arbeiten (Abstract, Protokoll, Recherchearbeiten) (Studienleistungen).</p> <p>Kleine Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen; Prüfungsleistung Hauptseminar)</p> <p>Große Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen; Prüfungsleistung Oberseminar)</p>
Anmeldeformalitäten:	Offene Anmeldung (kurz) in PORTA
Inhalt:	<p>The image of Native American peoples in the so-called 'New World' often brings to mind timeless, unchanging traditions, whereas European peoples live in a constantly evolving 'historical' time. Yet scholars - including indigenous historians – have gradually unearthed over 700 years of 'Indian' history – both group and individual - which contradicts this popular misconception. In the Spanish Empire, within which most New World Indians lived between 1492 and 1825, indigenous peoples demonstrated often-remarkable transformations in the face of ultimate adversity. In the process, they creatively shaped the histories of the Spanish New World, Europe, Asia, and the world. This class breaks from traditional histories of the early modern world and of the Spanish Empire by centering indigenous peoples – mainly the Mexica ('Aztecs'), Hatunruna and Inca, the Maya, the Aymara, the Muisca, and a host of others. It places them at the center of events, not as defeated primitives but as often-adaptable navigators of challenging times and co-architects of Europe's first major global empire. The class features discussions of pre-Hispanic developments, the conquests, Christianization, globalization, art and music, intellectual culture, anti-European resistance, and the wars of independence, among other themes.</p>

Literatur:	<p>Caroline Dodds Pennock, On Savage Shores: How Indigenous Americans Discovered Europe. London: Orion, 2023</p> <p>Pekka Hämäläinen. The Comanche Empire. New Haven: Yale University Press, 2008</p> <p>James Sidbury, and Jorge Cañizares-Esguerra. "Mapping Ethnogenesis in the Early Modern Atlantic," The William and Mary Quarterly 68:2 (2011) 181–208</p>
-------------------	---

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul/Aufbaumodul I/Aufbaumodul 2: FNZ
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302112
Veranstaltungstitel:	Goethe als Politiker
Dozent:in:	Prof. Dr. Andreas Mühling
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 14.00-16.00
Raum:	C1
Erster Veranstaltungstermin:	24. Oktober
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Regelmäßige Teilnahme Mitarbeit und Mitarbeit</u>
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Goethe ist innerhalb der deutschen Sprache einer der ganz Großen. Doch nur wenige wissen auch, dass er für viele Jahre in Zeiten politischen Umbruchs zahlreiche politische Aufgaben, unter anderem auch das Amt eines Kriegsministers, übernahm. Insbesondere die Folgen der Französischen Revolution forderten ihn politisch heraus. In dieser Übung werden wir Originalquellen lesen und uns auch ein wenig in Handschriftenkunde versuchen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig
Literatur:	Wird in der Veranstaltung genannt.

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) Übung Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Mittelalter (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) Übung
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302112 /13301955
Veranstaltungstitel:	Paläographische Übung zu österreichischen Handschriften des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit
Dozent:in:	Timon Wiechert MA
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch 08:00-10:00 c.t.
Raum:	C22
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.23
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Teilnahme, Transkription
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Im ersten Teil der Übung soll das Transkribieren von spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften am Beispiel von österreichischen Quellen geübt werden. Im zweiten Teil sollen die Marktrechte von Neufelden in Oberösterreich transkribiert werden, die im Anschluss im Rahmen eines Projektes auch veröffentlicht werden können. Außerdem ist ein Besuch des Stadtarchivs Trier geplant.
Literatur:	

Für die Hauptseminare „Gehen, reiten, fahren: Mobilität in der Frühen Neuzeit“ (Prof. Dr. Stephan Laux, A12, Mi 8:30-10 Uhr), „Constructions of Alterity in Early-Modern Europe (1500-1800)“ (M.A. Gauri Parasher, A12, Mi 14-16 Uhr), „Die Französische Revolution“ (PD Dr. Rita Voltmer, A12, 12-14 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übung „Transcultural History“ (M.A. Gauri Parasher, C429, Do 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

Modulzuordnung:	MA3GESC403; MA3GESC203; MA3GES2009; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; MA3GESC5308; MA3IBD010; BA3GESC409; BA3GESC211; MA3GESC550; MA3GESC650; MA3GESC650; MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301981
Veranstaltungstitel:	European Colonialism and the Anthropocene
Dozent:in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Thursday 10-12
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Credits: regular, active participation, a presentation (“Studienleistung”), a term paper (“Prüfungsleistung”). Topic and scope of the term paper will be discussed in the meeting of 21.12.2023. In order to prepare and discuss the topic in more detail, a proposal (“Exposé”) is to be submitted after the winter break (“Studienleistung”). Deadline for the submission of the term paper (“Hausarbeit”) is 31.03.2024. The exact number of credits depends on the length of the term paper (as stipulated in the study programme). More details on the requirements will be given during the first meeting on 26.10.2023.
Anmeldeformalitäten:	Registration online via PORTA. If you experience difficulties in trying to register, please contact: bischoff@uni-trier.de

Inhalt:	<p>In light of climate breakdown and mass extinction, many historians, looking for explanations, frame their findings by employing a term called the “Anthropocene” (“new human era”). The term was originally coined by biologist Eugene Stoermer in the 1980s and popularized by chemist Paul Crutzen in 2000 to describe how human actions shape the environment in all its physical, chemical, and biological characteristics. The idea of the Anthropocene, however, is not uncontroversial. The prevailing focus on the 20th century seems to ignore the fact that the vast majority of humankind bears little responsibility for the causes and dynamics related to the Anthropocene. Is it, in this sense, a “Eurocentric” concept? Does its focus on environmental questions diminish our understanding of human agency or does it enrich it by bringing transhuman perspectives to the fore? These are but a few of the questions historians discuss in relation to the Anthropocene. In this class, we will follow up on these questions and take a closer look at the colonial history of the Anthropocene.</p>
Literatur:	<p>All readings, sources or other material necessary for the respective sessions are available for download on StudIP. As introductory literature have a look at: Jacobs, Nancy J./ Johnstone, Danielle/ Kelly, Christopher S. Kelly The Anthropocene from Below, in: Antoinette Burton und Tony Ballantyne (eds.): World Histories from Below. Disruption and Dissent, 1750 to the Present. Bloomsbury Academic 2016, S. 197-230.</p>

Modulzuordnung:	MA3GESC403, MA3GES2009, MA3GESC203, MA2IKGS402, MA2IKGS404, MA2IKGS403, MA3GESC5308, BA3GESC409, BA3GESC211, MA3GESC550, MA3GESC650, MA3GESC650, MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301981
Veranstaltungstitel:	Geschichte der EDV im 20. Jahrhundert
Dozent:in:	Prof. Dr. Leif Scheuermann

Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di. 12:00-14:00
Raum:	A 142
Erster Veranstaltungstermin:	24.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Digitalisierung ist eines der großen Schlagworte unserer Zeit, auch wenn oft nicht klar ersichtlich ist, was unter dem Begriff zu verstehen ist. Zudem gibt es viele Eigenheiten in digitalen Kontext die sich auf den ersten Blick nicht oder nur schwer erklären lassen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass auch die EDV (elektronische Datenverarbeitung) eine über hundert Jahre andauernde Geschichte besitzt.</p> <p>Ziel des Hauptseminars ist es, das Geworden sein unserer modernen Digitalkultur anhand von zentralen Entwicklungen und Schlüsseltexten zu betrachten. Dabei wird die Entwicklung der Hardware ebenso betrachtet, wie das Internet oder Computerspiele.</p>
Literatur:	

Modulzuordnung:	
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302114
Veranstaltungstitel:	Antisemitismus und Erinnerung(-sabwehr) in der Bundesrepublik Deutschland
Dozent:in:	Lennard Schmidt, M.Ed. zus. m. Andreas Borsch, M.A.; Luisa Gärtner, Marc Seul
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstags, 8 Uhr

Raum:	A308
Erster Veranstaltungstermin:	26. Oktober
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Die Prüfungsleistung des Seminars besteht aus einem Beitrag zu einer kreativen Broschüre zum Seminarthema - Dieser Beitrag kann sich nach gewähltem Sujet und Sitzungsthema unterschiedlich ausgestalten. Zum Ende des Seminars wird es eine Erarbeitungsphase geben. Weitere Informationen zur Prüfungsleistung werden im Seminar erläutert.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA oder per Mail an iaa@uni-trier.de
Inhalt:	Deutschland ist vermeintlicher „Erinnerungsweltmeister“ und hat mit der Aufarbeitung des Holocaust doch den aktuellen Antisemitismus nicht präveniert. Daher ist eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Problemen der Erinnerung unumgänglich. Wie hängen Erinnerungskultur und Antisemitismus zusammen und wo liegen die Probleme der Erinnerungskultur(en) in Deutschland? Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus und stellt anschließend die Frage, wie marginalisierte Perspektiven in der Erinnerung, politische Interessen, wissenschaftliche Kontroversen wie der “Historikerstreit 2.0” und eine wehrhafte jüdische Aufarbeitung des Antisemitismus zusammenhängen. Die Sitzungen werden von jeweils einem von vier Referent*innen der Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung Trier (IIA) geleitet, die sie zu einzelnen Forschungsthemen bzw. Ausformungen von Antisemitismus(-bekämpfung) in unterschiedlichen Szenen gestalten.

Literatur:	<p>Engelmann, Jonas/Frühauf, Hans Peter/Nell, Werner/Waldmann, Peter (Hrsg.) (2012), We are ugly but we have the music. Eine ungewöhnliche Spurensuche in Sachen jüdischer Erfahrung und Subkultur. Mainz: Ventil.</p> <p>Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hrsg.) (2023 i.E.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-)Deutungen des Holocaust und der ‚Historikerstreit 2.0‘. Berlin: Verbrecher.</p> <p>Leder, Stella (Hrsg.) (2021): Über jeden Verdacht erhaben? Antisemitismus in Kunst und Kultur. Leipzig: Hentrich & Hentrich.</p> <p>Salzborn, Samuel (2020): Kollektive Unschuld. Die Abwehr der Shoah im deutschen Erinnern. Leipzig: Hentrich & Hentrich.</p>
-------------------	--

Für das Hauptseminar „Geschichte als Argument“ (Prof. Dr. Morten Reitmayer, A12, Mo 16-18 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übungen „Gestapo Trier“ (Dr. Lena Haase, A246, Mo 16-18 Uhr), „The American Century: Amerikanische Außenpolitik im 20. Und 21. Jhd.“ (Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, C22, Di 16-18 Uhr) und „Dekolonisation und soziale Bewegungen (1960er- 1970er Jahre)“ (PD DR. Wiebke Wiede, A12, 10-12 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Abschlussmodulprüfung

Modulzuordnung:	BA3GESC212; BA3GES1512
Veranstaltungstyp:	Blockseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301915
Veranstaltungstitel:	Bachelorkolloquium Neuere/Neueste und Internationale Geschichte
Dozent:in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Wird in Rücksprache mit den Teilnehmer:innen festgelegt.
Raum:	s.o.
Erster Veranstaltungstermin:	s.o.
Zulassungsvoraussetzungen:	-

Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
Inhalt:	In diesem Kurs werden Form von mündlicher Präsentation die individuellen Themen der Bachelorarbeit der einzelnen Teilnehmerinnen vorgestellt und diskutiert. Dies wird in Form einer Blockveranstaltung geschehen, deren Termin in Rücksprache mit den jeweiligen Betreuer:innen festgelegt. Zusätzlich können bei Bedarf Sitzungen zur Auffrischung von Recherchetechniken und Formalia vereinbart werden.
Literatur:	„Leitfaden zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten im Fach Geschichte“, https://www.uni-trier.de/index.php?id=36611 , zuletzt 30.08.2022.

Modulzuordnung:	Abschlussmodul Prüfung (BA HF/NF + TRISTRA-L) und Aufbaumodul Forschung (MEd Gym) Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302191
Veranstaltungstitel:	Kurs Prüfungsvorbereitung (Frühe Neuzeit)
Dozent:in:	PD Dr. Simon Karstens
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag 16-18 Uhr
Raum:	C 1
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Lektüre zur Sitzungsvorbereitung und aktive Teilnahme in Präsenzsitzungen oder alternativ in schriftlicher Form; Kleinere schriftliche Arbeiten Exposé zur Seminararbeit usw.)

	Prüfungsleistung: Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	<p>Der Kurs bietet einen kompakten Überblick über die Epoche Frühe Neuzeit, der vertiefend mögliche Themen für die BA und MEd Abschlussprüfungen behandelt.</p> <p>Teilnehmende erhalten nicht nur einen Überblick über zentrale Ereignisse und Prozesse der Epoche bei dem sie Ihre jeweiligen Studienerfahrungen und Expertisen einbringen können, sondern bereiten gezielt Prüfungssituationen und dafür hilfreiche Lernmaterialien vor.</p>
Literatur:	

Modulzuordnung:	BA3GESC410; BA3GESC212; BA3GES1512; MA3GESC5305; BA3ANT2035
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302192
Veranstaltungstitel:	Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte - Grundwissen 19. und 20. Jahrhundert
Dozent:in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Do 12-14 Uhr
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	-

Veranstaltungsanforderungen:	Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige, aktive Teilnahme (max. 3 Sitzungen fehlend). Diese Form der Teilnahme beinhaltet die aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen sowie die regelmäßige Vorbereitung der zu den einzelnen Sitzungen vorgesehenen Basislektüren. Dazu gehört weiterhin ein Vortrag zur Vertiefung eines der behandelten Themen sowie die Anfertigung eines Protokolls eines Vortrags zu einem anderen Schwerpunktthema. Protokoll und Referat stellen Studienleistungen dar, die erfolgreich abgeschlossen werden müssen. Auf der Grundlage der im Kurs erarbeiteten Inhalte erfolgt ggf. eine mündliche Prüfung (30 Minuten für B.A. Studierende). M.Ed. Studierende können eine Teilprüfung im Bereich Neuere und Neueste Geschichte vereinbaren. Der Termin der Prüfungen wird im Laufe des Semesters festgelegt. Mehr Informationen dazu in der ersten Sitzung des Semesters am 26.10.2023.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
Inhalt:	Auf Grundlage von Überblicksdarstellungen und einschlägiger Fachliteratur werden in dieser Veranstaltung Inhalte und Forschungsergebnisse zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erarbeitet. Der Kurs zielt damit nicht zuletzt auf die Wiederholung und Ergänzung von Inhalten in dem für die Bachelor- bzw. Masterarbeit gewählten Teilfach und dient der Vorbereitung auf die Prüfung im „Abschlussmodul Prüfung“ (B.A. und M.Ed.) im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte.
Literatur:	Die Lektüretexte werden i.d.R. auf StudIP zur Verfügung gestellt. Diese sind zum Teil auf Englisch. Für den Studienerfolg sind daher gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich fremdsprachige Texte zu erschließen dringend erforderlich. Falls Sie sich bereits vor Semesterbeginn einarbeiten möchten, empfehle ich: Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. 5., durchgesehene Aufl., München 2010; Wolfrum, Edgar/ Arendes, Cord: Globale Geschichte des 20. Jahrhunderts. Stuttgart 2007.

Für die Bachelorkolloquien „Alte Geschichte“ (Prof. Dr. Christoph Schäfer), „Mittelalterliche Geschichte“ (Philipp Sebastian Weiß) und „Frühe Neuzeit“ (PD Dr. Rita Voltmer) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Kurse „Prüfungsvorbereitung Alte Geschichte“ (PD Dr. Christian Rollinger, B19, Mo 10-12 Uhr) und „Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte“ (Philipp Sebastian Weiß, A11, Mi 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Basismodul Geschichtsdidaktik

Für die Vorlesung „Grundlagen der Geschichtsdidaktik“ (Dr. Jürgen Michael Schulz, B22, Fr 12:30-14 Uhr) und das Seminar „Die deutsch-französischen Beziehungen im Geschichtsunterricht“ (Dr. Jürgen Michael Schulz, P12, Fr 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Master

Aufbaumodul Übergreifende Fragestellungen

Modulzuordnung:	MA3GESC403; MA3GESC203; MA3GES2009; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; MA3GESC5308; MA3IBD010; BA3GESC409; BA3GESC211; MA3GESC550; MA3GESC650; MA3GESC650; MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302009
Veranstaltungstitel:	Theorien und Ansätze der Geschichtswissenschaft im Wandel
Dozen:in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag 16-18 Uhr
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige, aktive Teilnahme. Diese Form der Teilnahme beinhaltet die aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen sowie die regelmäßige Vorbereitung der zu den einzelnen Sitzungen vorgesehenen Lektüren. Mehr Informationen in der ersten Sitzung am 26.10.2023.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
Inhalt:	Geschichtstheorie, wie Jörn Rüsen es einmal formuliert hat, ist als Begriff mehrdeutig. Er umfasst sowohl Geschichtsphilosophie (Was ist Geschichte?), Reflexionen über geschichtswissenschaftliches Arbeiten (Wie Geschichte praktizieren?) aber auch Theorien über Geschichte (Wie ist Geschichte zu interpretieren?). Allen drei Fragen werden wir im Rahmen dieses Kurses nachgehen. Dazu lesen wir sowohl sog. 'Klassiker' aber auch Beiträge zu aktuellen Debatten.

Literatur:

Die Lektüretexte werden auf StudIP zur Verfügung gestellt. Diese sind zum Teil auf Englisch. Für den Studienerfolg sind daher gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich fremdsprachige Texte zu erschließen dringend erforderlich. Falls Sie sich für das Thema interessieren und vor Beginn des Semesters sich schon mal reindenken möchten, empfehle ich: Schaper, Ulrike/ Pohlig, Matthias/ Graf, Rüdiger (Hg.): Geschichtliche Grundfragen. Eine Diskussionsreihe, in: Zeitgeschichte-online, 6. Juli 2023, URL: <https://zeitgeschichte-online.de/themen/geschichtliche-grundfragen> (letzter Aufruf 22.08.2023).

Für die Übungen „Ketzerie, Inquisition und Kreuzzüge im Mittelalter“ (PD Dr. Rita Voltmer, Mo 14-16 Uhr), „Griechische Inschriften“ (Prof. Dr. Frank Daubner, N3, Mi 12-14 Uhr), „Mobilität und Seßhaftigkeit: Relationale Perspektiven auf die Geschichte der deutschen Amerikaauswanderung im 19. Jahrhundert“ (Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, B22, Mo 16-18 Uhr) und „Medien, Kommunikation und Wissenstransfer in der Frühen Neuzeit“ (PD Dr. Rita Voltmer, A12, Do 12-14 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Aufbaumodule I

Für die Aufbaumodule I siehe unter Bachelor – Vertiefungsmodul.

Aufbaumodul II: Alte Geschichte

Für das Oberseminar „Ritualdynamik“ (Prof. Dr. Frank Daubner, B211, Di 16-18 Uhr) und die Übung „Tacitus‘ Annalen“ (Prof. Dr. Frank Daubner, B20, Do 10-12 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte (6. Bis 15. Jahrhundert)

Für das Aufbaumodul II: Mittelalterliche Geschichte siehe unter Bachelor – Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte.

Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit (16. Bis 18. Jahrhundert)

Für das Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit siehe unter Bachelor – Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit.

Aufbaumodul II: Neuere und Neueste Geschichte

Modulzuordnung:	Aufbaumodul II: Neuere und Neueste Geschichte (MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF)
Veranstaltungstyp:	Oberseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302113
Veranstaltungstitel:	Pop History
Dozent:in:	Thomas Grotum
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo, 14-16 Uhr
Raum:	B 22
Erster Veranstaltungstermin:	23.10.2023
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vorbereitung einer Sitzung mit Kurz-Referat, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA

Inhalt:

Pop History – nur ein neues Etikett für Altbekanntes oder eine innovative Forschungsperspektive, die soziale, ökonomische und ästhetische Prozesse miteinander verbindet und sich auf (massen-)kulturelle Phänomene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in internationaler Perspektive fokussiert? Bereits der Begriff „Pop“ ist durch eine starke Offenheit gekennzeichnet, auch wenn sein Auftreten in den 1950er Jahren zur Abgrenzung diente, und zwar sowohl zur bildungsbürgerlichen Hochkultur als auch zur tradierten Volkskultur. Doch im Gegensatz zu Populär- und Massenkultur steht „Pop“ für einen Umbruch, der sozial neue urbane Lebensstile und kulturell eine neue (Waren-)Ästhetik etablierte. Deren mediale Vermittlung kann nicht ohne die Veränderungen in den Bereichen Konsum und Freizeit gesehen werden.

Auch wenn die Beschäftigung mit „Pop“ in den Geschichtswissenschaften immer noch in den Anfängen steckt, so dürfte ihre Bedeutung für die Zeitgeschichte auf der Hand liegen. Unter Einbeziehung von Bild-, Ton- und Filmquellen eröffnen sich Perspektiven, die Ansätze der Konsum-, Geschlechter- und Körpergeschichte, aber auch der Jugendkultur- und Protestforschung – um hier nur die wichtigsten zu nennen – weiterführen können. Es stellt sich gar die Frage, wie stark sind die Biografien derjenigen, die nach 1940 geboren wurden, durch popgeschichtliche Ereignisse geprägt. War die erste Single der britischen Band „The Beatles“ (5.10.1962: Love Me Do) oder die zeitgleiche Kuba-Krise ein größerer biografischer Einschnitt für einen weiblichen Teenager jener Zeit?

Das Feld der „Pop History“ ist ein weites und noch weitgehend unbearbeitet. Neben theoretischen Zugängen unterschiedlicher Disziplinen (Cultural Studies, Medienwissenschaft, Kultursoziologie, Kulturanthropologie) sollen im Seminar möglichst viele Perspektiven in Form von Fallstudien behandelt werden. Teilweise müssen dafür größere Mengen an Quellen (Zeitschriften, Musiksammlungen, Fernsehsendungen, Filme) systematisch ausgewertet bzw. einzelne Beispiele eigenständig interpretiert werden.

Literatur:	<p>Mrozek, Bodo: Popgeschichte, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 06.05.2010 http://docupedia.de/zg/mrozek_popgeschichte_v1_de_2010 DOI: http://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok.2.321.v1</p> <p>Geisthövel, Alexa/Mrozek, Bodo (Hg.): Popgeschichte, Bd. 1: Konzepte und Methoden, Bielefeld 2014; Mrozek, Bodo/Geisthövel, Alexa/Danyel, Jürgen (Hg.): Popgeschichte, Bd. 2: Zeithistorische Fallstudien 1958-1988, Bielefeld 2014 ; Mrozek, Bodo: Jugend – Pop – Kultur. Eine transnationale Geschichte, Berlin 2019; McLuhan, Marshall: The Mechanical Bride. Folklore of Industrial Man, London 1951; Siegfried, Detlef: Time is on my Side. Konsum und Politik in der westdeutschen Jugendkultur der 60er Jahre (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte, Bd. 41), Göttingen 2006; Kemper, Peter u.a. (Hg.): Alles so schön bunt hier. Die Geschichte der Popkultur von den Fünfzigern bis heute, Stuttgart 1999; Danyel, Jürgen/Klimó, Árpád (Hg.): Pop in Ost und West. Populäre Kultur zwischen Ästhetik und Politik, in: Zeitgeschichte-online, Oktober 2011 (überab. Oktober 2011), URL: https://zeitgeschichte-online.de/themen/pop-ost-und-west.</p>
-------------------	--

Für das Oberseminar „Ideen, Institutionen, Akteure in der Geschichte der Internationalen Beziehungen“ (Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, B16, Di 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übungen siehe Bachelor - Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte.

Abschlussmodulprüfung

Für die Masterkolloquien „Alte Geschichte“ (Prof. Dr. Christoph Schäfer), „Mittelalterliche Geschichte (Prof. Dr. Lukas Clemens und Prof. Dr. Petra Schulte), „Frühe Neuzeit“ (Prof. Dr. Stephan Laux, PD Dr. Rita Voltmer, Prof. Dr. Damien Tricoire und PD Dr. Jan Simon Karstens) und „Neuere/Neueste und Internationale Geschichte“ (Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, B20, Di 10-12 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Geschichtsdidaktik

Für die Hauptseminare „(Digitale) Geschichtskultur im Geschichtsunterricht“ (Steffen Barth, E52, Do 8-10 Uhr) und „Planspiele im Geschichtsunterricht“ (Steffen Barth, E45, Mi 8-10 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übungen „Architektur und ihre Geschichte im Unterricht“ (M.A. Lenard Kramp, C4, Mo 14-16 Uhr) und „Erinnerungsorte und Geschichtskultur in der Großregion“ (Dr. Jürgen Michael Schulz, P12, Fr 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Arbeitskreise und Teilfachkolloquien

Modulzuordnung:	Geschichte: Arbeitskreise und Teilfachkolloquien
Veranstaltungstyp:	Arbeitskreis
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301911
Veranstaltungstitel:	Arbeitskreis für jüdische Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Dozent:in:	Cluse, Christoph Müller, Jörg
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 18–20
Raum:	DM 343 und online (Hybridformat)
Erster Veranstaltungstermin:	23. Oktober
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	keine Anmeldung erforderlich (Präsenz) Anmeldung per E-Mail (Zoom)
Inhalt:	<p>Im Arbeitskreis werden laufende Forschungen zur jüdischen Geschichte und Kultur in Mittelalter und früher Neuzeit diskutiert. Neben Beiträgen von Masterstudierenden, Promovierenden und Mitarbeiter:innen der Universität Trier gibt es regelmäßige Gastvorträge und Online-Vorträge von Externen.</p> <p>Das Kolloquium findet im Schnitt 14tägig, allerdings in teils unregelmäßigen Abständen statt. Interessierte tragen sich deshalb bitte in den Mailverteiler ein. Anmeldung: cluse@uni-trier.de oder muellerj@uni-trier.de.</p>
Literatur:	

Ohne Modulzuordnung

Modulzuordnung:	ohne Modulzuordnung
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	90304466
Veranstaltungstitel:	Geschichte der interreligiösen Beziehungen: „Christ, Jude oder doch lieber Muslim?“ Religionswechsel in Mittelalter und Früher Neuzeit
Dozent:in:	Cluse, Christoph Halft, Dennis (Theologische Fakultät)
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di 12–14
Raum:	E 51
Erster Veranstaltungstermin:	24 Oktober 2023
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse an der Sache: Studierende der Geschichte können an dieser Veranstaltung teilnehmen, aber keine Leistungspunkte erwerben.
Veranstaltungsanforderungen:	regelmäßige Lektüre
Anmeldeformalitäten:	persönliche Anmeldung (cluse@uni-trier.de)

<p>Inhalt:</p>	<p>Dank der verfassungsrechtlich garantierten Religionsfreiheit können Menschen in freiheitlich-liberalen Gesellschaften ihre Religion frei wählen und auch wechseln oder sie verzichten ganz darauf, einer Religionsgemeinschaft anzugehören. In Mittelalter und Früher Neuzeit war dies grundsätzlich anders. Trotzdem gab es immer wieder Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen aus freien Stücken oder auch unter Zwang zu einer anderen Religion konvertierten und manchmal wieder zu ihrer früheren Religion zurückkehrten (Reversion) oder auch mehrfach ihre Religion wechselten (Mehrfachkonversion).</p> <p>Das Seminar betrachtet diese Prozesse religiöser Übergänge zwischen Judentum, Christentum und Islam, und zwar in einem vergleichenden Ansatz zwischen christlich dominierten europäischen und muslimisch geprägten nahöstlichen Kontexten. Besonderes Interesse gilt den Selbstzeugnissen, Konversionsberichten und -erzählungen, in denen Konvertit:innen ihre Erfahrung mitteilen, mal als Bekehrungserlebnis, mal als biografischen Prozess geschildert. Solche Quellen lesen wir im Seminar auszugsweise in dt. oder engl. Übersetzung und diskutieren diese aus interdisziplinärer Perspektive. Wie wird Konversion dargestellt, wie definiert? Eignen sich Selbstzeugnisse als historische Quellen? Und gab es schon immer Phänomene wie „multiple religious belonging“?</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Carl, Gesine, und Schaser, Angelika, Anders werden? Konversionserzählungen vom 17. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg, Bochum 2016.</p> <p>Carlebach, Elisheva, Divided Souls: Converts from Judaism in Germany, 1500–1750, New Haven 2001</p> <p>Hurvitz, Nimrod, Sahner, Christian C., Simonsohn, Uriel, und Yarbrough, Luke (Hrsg.), Conversion to Islam in the Premodern Age. A Sourcebook, Oakland, CA, 2020.</p> <p>Rambo, Lewis R., und Farhadian, Charles (Hrsg.), The Oxford Handbook of Religious Conversion, Oxford 2014.</p> <p>Schmitt, Jean-Claude, Die Bekehrung Hermanns des Juden. Autobiographie, Geschichte und Fiktion, Stuttgart 2006.</p>